

Um Mitternacht den ersten neuen Potter-Band verkauft

Die Buchhandlung am Paulusplatz bietet Fans des Zauberlehrlings einen besonderen Service mit besonderer Atmosphäre

VON LORRAINE DINDAS

BONN. Neun Jahre lang ist es her, dass eingefleischte Harry Potter-Fans um Punkt 0 Uhr vor Bücherläden standen, um den letzten und siebten Teil ergattern zu können. Viele dachten sich: Das war es, nie wieder Harry Potter. Doch die Geschichte um den Zauberlehrling ist noch lange nicht vorbei. In der Nacht zu Samstag konnten sich die Muggel – so werden die Nicht-Magier bezeichnet – die deutsche Ausgabe des achten Bandes ergattern.

Die Buchhandlung am Paulusplatz in Tannenbusch öffnete bereits um 23.45 Uhr ihr Pforten. Gemeinsam warteten die Kunden bei Kürbismuffins mit blutroter Glasur sowie giftgrüner Limonade gespannt auf die Öffnung der Kiste,

die die 50 frisch gedruckten Exemplare enthielt. „Den Laden öffne ich nicht aufgrund von Verkaufszahlen, sondern wegen der Nachfrage unserer Kunden. Ich möchte ihnen eine Freude machen und die Möglichkeit geben, das Buch als einer der ersten in den Händen zu halten“, erklärte Inhaber Philipp Seehausen.

Auch er ist ein großer Fan der Reihe. „Nachdem ich die ersten Zeilen las, war ich sofort süchtig.“ Sein Lieblingscharakter ist Schulleiter Dumbledore. Angesteckt mit dem Potter-Fieber hat er auch seine Eltern Hildegard und Udo Seehausen. Deshalb ließen die beiden es sich auch nicht nehmen, sich ein Exemplar zu sichern. „Band fünf gefällt mir bisher am besten, denn dieser Teil ist anders als seine Vor-

gänger. Dort werden die Protagonisten erwachsen“, erklärte die Lehrerin. Der achte Band „Harry Potter und das verwunschene Kind“ ist allerdings kein üblicher Fantasy-Roman, wie seine Vorgänger, sondern das Skript des gleichnamigen Theaterstücks, das in London Premiere feierte.

Die Geschichte setzt dort an, wo Teil sieben endete, nämlich 19 Jahre nachdem Harry und seine Freunde den größten dunklen Magier Voldemort besiegt hatten. Diesmal steht aber nicht Harry selbst im Vordergrund, sondern sein Sohn Albus Severus. „Ich hoffe, dass in dem neuen Buch erklärt wird, was in diesen 19 Jahren passiert ist“, freut sich der zwölfjährige Florens Windelen. Gemeinsam mit seinem Vater Magnus si-



Inhaber Philipp Seehausen hält um Punkt 0 Uhr die deutsche Ausgabe in den Händen.

FOTO: DINDAS

cherte er sich um Mitternacht ein Exemplar. „Wir haben alle Bücher jeweils auf Deutsch und Englisch

zu Hause“, verriet er. Doch die Nachtschwärmer kauften nicht nur das Buch und gingen wieder heim. Gemeinsam tauschte man sich über Charaktere und erste Lese-Erfahrungen bei Kerzenschein aus.

Mindestens zehn Mal hat Claudia Reitz (42) alle sieben Bücher bereits gelesen. „Ich habe auf Facebook diese Veranstaltung entdeckt und sagte sofort: Da muss ich hin. Man ist nie zu alt für diese Geschichte.“ Auch die Nebenstorys, etwa um Beedle den Barden oder die fantastischen Tierwesen, hat die Mutter von zwei Kindern verschlungen. „Ich werde gleich zu Hause sofort mit dem Lesen anfangen. So wie ich mich kenne, habe ich das Buch morgen Mittag bereits durchgelesen“, sagte Claudia Reitz.